

Veranstaltungs- programm

P 4439/21

KOOPERATION UND VERNETZUNG IN DER PFLEGE AUF KOMMUNALER EBENE

04.11.2021, 10.00-15.30 Uhr

05.11.2021, 09.00-14.00 Uhr

Digitale Fachveranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Katja Dierich, Qualitätsverbund Netzwerk im Alter - Pankow e.V. (QVNIA e.V.), Berlin

Prof. Dr. Susanne Fleckinger, Projekt Komm.Care, Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., Hannover

Daniel Hoffmann, Kuratorium Deutsche Altershilfe - Forum Seniorenarbeit NRW, Köln

Kerstin John, Netzwerk Pflege, Landratsamt Schmalkalden-Meiningen

Susanne Jungkunz, Amt für Teilhabe und Soziales, Stadt Oldenburg

Silvia Krüger, AOK Nordost, Potsdam

Heidi Lyck, Sozial- und Altenhilfeplanung, Fachbereich Soziales und Gesundheit, Stadt Flensburg

Jörg Marx, Team Planung, Steuerung, Controlling, Sozialamt, Stadt Mülheim an der Ruhr

Katrin Mimus, Sozialer und pflegerischer Fachdienst, Sozialamt, Stadt Leipzig

Daniel Jarohs, Sachgebiet Planung und Qualitätsentwicklung, Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nina Schäuble, AOK Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Martin Schölkopf, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Rebecca Witzel, Fachstelle 50+, Fachbereich Soziales und Gesundheit, Stadt Flensburg

LEITUNG

Dr. Anna Sarah Richter, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: IV Alter, Pflege, Rehabilitation und Sozialplanung

INHALT

Die Sicherung eines selbstbestimmten Alters auch im Kontext von Pflegebedürftigkeit ist eine komplexe Aufgabe, die über die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung hinausgeht. Sie betrifft in der praktischen Umsetzung sowohl die Leistungen und Angebote der Pflegekassen als auch die Kommunen als Träger der Altenhilfe. Notwendig sind qualifizierte Beratungsstrukturen, die nicht nur Informationen bereitstellen, sondern den Pflegeprozess bei Bedarf auch längerfristig begleiten. Die Versorgung älterer, multimorbider Personen braucht ein interdisziplinäres Vorgehen, um Fehlsteuerungen zu vermeiden. Dies erfordert Koordination. Mit den Pflegestärkungsgesetzen sollte auch mehr Zusammenarbeit in Netzwerken auf regionaler und kommunaler Ebene ermöglicht werden. Diese sollen die strukturierte Zusammenarbeit der Akteure ermöglichen und so die Versorgung und Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen sicherstellen. Darüber hinaus gilt es zu fragen, welche Lernerfahrungen von den Netzwerken aus dem Umgang mit der Covid-19 Pandemie und den Maßnahmen zur Eindämmung gezogen werden können.

ZIELE

Die zweitägige digitale Fachveranstaltung bietet Beteiligten und Interessierten der Netzwerkarbeit auf kommunaler Ebene die Möglichkeit des gegenseitigen (Informations-)Austauschs. Bestehende Pflegenetzwerke, Pflegekonferenzen bzw. regionale Ausschüsse und kommunal vernetzte Beratungsangebote stellen sich vor und geben ihre Erfahrungen weiter. Interessierte können so unterschiedliche Modelle und Konzepte der Vernetzung und Kooperation in den Bereichen Beratung, Planung und Versorgung aus erster Hand kennen lernen und sich über erprobte Formen der Zusammenarbeit informieren.

ZIELGRUPPEN

Vertreter/innen von Bundes- und Landesministerien, Kommunen, Fachverwaltungen, Mitarbeitende von Leistungsträgern und -anbietern, Träger der Sozialhilfe, Pflegekassen, Führungskräfte ambulanter Pflegedienste, deren Landes- und Bundesverbände, Interessenvertretungen von älteren und pflegebedürftigen Menschen sowie von Menschen mit Behinderungen, Pflegewissenschaft und weitere Interessierte

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG, 04.11.2021

Uhrzeit

09.00	Check-In
10.00	Begrüßung und Eröffnung Dr. Anna Sarah Richter, Deutscher Verein
10.15	Stärkung von Kooperation und Vernetzung in der Kommune - Was wurde erreicht, was ist geplant? Dr. Martin Schölkopf, Bundesministerium für Gesundheit <i>Fragen und Diskussion</i>
11.15	Die Rolle der Pflegekassen bei der Förderung von Vernetzung und Kooperation auf kommunaler Ebene in der Pflege Nina Schäuble, AOK Baden-Württemberg Silvia Krüger, AOK Nordost <i>Fragen und Diskussion</i>
12.15	Mittagspausepause
13.15	Grundprinzipien der Netzwerkarbeit – worauf kommt es an? Jörg Marx, Stadt Mülheim an der Ruhr <i>Fragen</i>
14.00	Möglichkeiten und Grenzen der Netzwerkarbeit: Austausch in Arbeitsgruppen
15.30	Ende

FREITAG, 05.11.2021

Uhrzeit

08.30	Check-In
09.00	<i>Vorstellung von Beispielen aus der Praxis:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vernetzte Beratung</i> Katrin Mimus, Stadt Leipzig • <i>Vernetzung und Kooperation in regionalen Ausschüssen</i> Prof. Dr. Susanne Fleckinger, Projekt Komm.Care Susanne Jungkuntz, Stadt Oldenburg • <i>Kooperation in Netzwerken</i> Kerstin John, Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
10.30	Pause
11.00	Parallel vertiefende Workshops zu den drei Beispielen

-
- Vernetzte Beratung
Heidi Lyck, Stadt Flensburg
Rebecca Witzel, Stadt Flensburg
 - Vernetzung und Kooperation in regionalen Ausschüssen
Daniel Jarohs, Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Kooperation in Netzwerken
Katja Dierich, Qualitätsverbund Netzwerk im Alter - Pankow e.V.
(QVNIA e.V.)
-

12.30 **Mittagspause**

13.00 Digitale Lösungen zur Unterstützung von Vernetzung und Kooperation
Daniel Hoffmann, Kuratorium Deutsche Altershilfe - Forum Seniorenarbeit
NRW
Fragen und Diskussion

13.45 Verabschiedung

14.00 **Ende der Veranstaltung**

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Anna Sarah Richter, Dipl.-Politologin
Telefon: 030 62980-133
richter@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums
Telefon: 030 62980419
E-Mail: prums@deutscher-verein.de

KOSTEN – DIE VERANSTALTUNG IST KOSTENFREI

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Es gelten die AGBs unter www.deutscher-verein.de.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de